

Inhalt

Vorwort	9
I. Glaubensverlust – was heißt das?	13
1. Traditionsabbruch	13
2. Das kritische Denken und die Irritationen des »Glaubens«	20
3. Die Wahrheit des Evangeliums Jesu ist etwas anderes als ein theologisches Lehrsystem	24
4. Zweierlei Evangelium?	30
5. Fides qua und fides quae	32
II. Die Entwicklung des religiösen Bewusstseins	37
1. Das magische Bewusstsein	37
2. Das mythische Bewusstsein	38
3. Das mentale Bewusstsein: Die Achsenzeit	41
4. Die Religionen in der Religion	43
5. Das integrale Bewusstsein	44
6. Paradigmenwechsel	46
7. Resümee	47
III. Die überfällige Neuvermessung der Glaubensvermittlung	54
1. Das Ende des theistischen Gottesglaubens	56
2. Das Ende des übergeschichtlichen Offenbarungsverständnisses	62
3. Das Ende der Erlösungslehre von der Kreuzigung Jesu als Sühnopfer	66
4. Welche Theologie für welchen Religionsunterricht?	69

IV. Die Religion des Religionsunterrichts	77
1. Die gelehrte Religion	77
2. Religion und Identität	79
3. Das »Darüberhinaus« des Religionsunterrichts	82
4. Was ist eigentlich Religionsdidaktik?	84
V. »Kompetenzorientierter Religionsunterricht« – das neue didaktische Konzept?	89
1. Religionsunterricht und Kompetenzorientierung	90
2. Kompetenzorientierte Leitlinien.	97
a. Kerncurriculum Grundschule in Niedersachsen	97
b. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb für katholische Religionslehre in der Grundschule in Baden-Württemberg	102
c. Kompetenzen für katholische Religion, Gymnasium, Klassen 6, 8 und 10, Baden-Württemberg	104
d. Kernlehrplan für das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Katholische Religionslehre Sekundarstufe I	106
e. Kerncurriculum für den evangelischen Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe	107
3. Wieso verzichtet das Kompetenzkonzept auf Lehrpläne?	113
4. Ein geschichtlicher Rückblick auf katholische Religionslehrpläne	116
5. Lehrplandidaktik	120
a. Stufenlehrplan oder Gesamtcurriculum	121
b. Quereinsteige	121
c. Spiralcurriculum	122
d. Längsschnitt-Systematik	123
a) <i>Formalreligiöse Fähigkeiten</i>	124
b) <i>Inhaltliche Kompetenzen</i>	125
e. Wiederholung und Weiterführung	127
f. Verschränkung	129
g. Religiöse Sprachlehre	131
h. Religionslehrplan und Schulleben	133
i. Religionsunterricht im Kanon der Fächer	135

VI. Das Religionsbuch	138
1. Beurteilungskriterien für Religionsbücher	139
a. Religionsbücher und Schulstufen	139
b. Quereinstiege	140
c. Religionsbuch und Lehrerhandbuch	140
d. Die Bilder	141
e. Das Layout	141
f. Die Schülerinnen und Schüler	142
g. Der Gebrauch des Religionsbuchs	143
2. Religionsbuchkritik	143
a. Lernsequenzen für den Religionsunterricht in den Sekundarstufen I und II	144
b. Mittendrin. Lernlandschaften Religion	150
c. Mitten ins Leben. Religionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	156
d. Religionsbuch 1 und 2. Neue Ausgabe für den evangelischen Religionsunterricht (Sek. I)	162
3. Zulassungsverfahren	166
a. Verfahrensordnung für die kirchliche Zulassung von Unterrichtswerken für den katholischen Religionsunterricht	167
b. Kriterienkatalog zur Verfahrensordnung für die kirchliche Zulassung von Unterrichtswerken für den katholischen Religionsunterricht	167
c. Kritische Anmerkungen zur Verfahrensordnung für die kirchliche Zulassung von Unterrichtswerken für den katholischen Religionsunterricht	167
 VII. Die selbst bewirkte Glaubenskrise	 170
1. Die Enterbung Israels und die Hellenisierung des Christentums – eine Wurzel heutiger Glaubensproblematik	171
2. Die christliche Glaubenslosigkeit – eine Folge der christlichen Glaubenslehre	175
3. Die historisch-kritische Exegese – eine Infragestellung des dogmatischen Christusbildes	177

4. Die Säkularisierung der Religion, die Auflösung der Metaphysik und das Entscheidend-Christliche	178
---	-----

VIII. Lehrautorität und mündiger Glaube 186

1. Der neue evangelikale Katholizismus	187
2. Fürwahrhalteglaube und Lehrdisziplin	193
a. Konformitätssicherung und Kontrolle	195
b. Die Missio canonica: Konformitätssicherung und Kontrolle der Religionslehrerinnen und Religionslehrer	197
c. Zensur	199
d. Fazit	203
3. »Wahr ist, was gelehrt wird« oder: »Gelehrt wird, was wahr ist«?	205

IX. Was zu tun ist 213

1. Die Aufgabe	214
2. Der Unterricht	215
3. Die Kompetenz	220